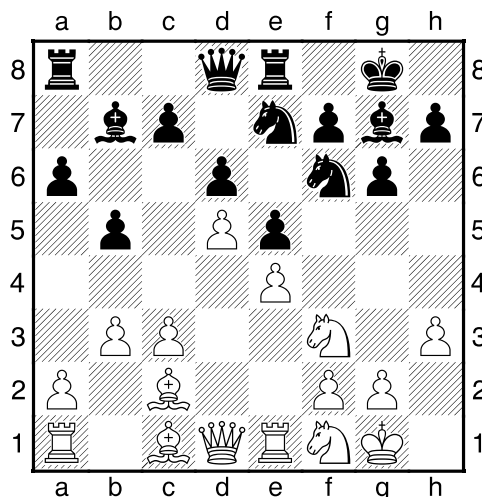


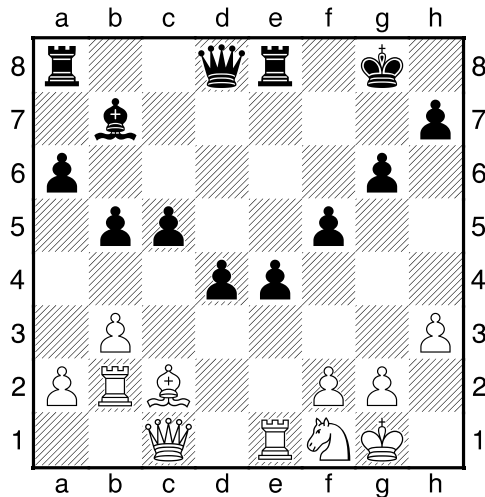
Im Glanze Salamancas

Gerhard Köhler veranstaltete 2012 das Simultan Viktor Kortchnois in Leipzig. In seiner Rede im Seminar der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät verglich er den Schachspieler vor einer unklaren Stellung mit einem Unternehmer in der Wirtschaft: Beide fällen Entscheidungen unter Unsicherheit. Nach meiner Erinnerung war es still im Raum geworden. Ja, in die Fenster der Universität fiel bei der Ansprache Köhlers kastilisches Licht! Bartolomé de Medina hatte 1577, auf dem Höhepunkt der „Goldenen Ära“ der katholischen Moralthologie, in der Universität von Salamanca den „probabilistischen“ Mittelweg zwischen den Anschauungen des „Tutorismus“ (Prinzip bedingungsloser Regelbefolgung – „sicher ist sicher“) und dem „Laxismus“ (im Notfall Verwerfung aller Regeln) gefunden und formuliert: „Wenn eine Meinung wahrscheinlich ist, darf ihr gefolgt werden, auch wenn die Gegenmeinung wahrscheinlicher ist“.

Wjatscheslaw Eingorn stellt gleich das erste Kapitel seines Buchs „Entscheidungsfindung am Schachbrett“ (London 2005) unter die Überschrift „Individualität und Stil“, ermutigt also dazu, der eigenen Spielauffassung zu folgen. „Um sich in einer unklaren Stellung für eine bestimmte Spielweise zu entscheiden, reicht es nicht, sich an stereotypen Regeln zu orientieren“, nein: Zuerst bist du (wie jeder Spieler) ein starker Spieler! Gestatte dir ein wenig „inkorrektes“ Spiel! Riskiere etwas! Unklare Stellung? - Sehr gut! Jefim Geller - Wjatscheslaw Eingorn, Riga 1985: **1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lb5 a6 4.La4 Sf6 5.0–0 Le7 6.Te1 b5 7.Lb3 d6 8.c3 0–0 9.h3 Lb7 10.d4 Te8 11.Sbd2 Lf8 12.Lc2 g6 13.d5 Se7 14.Sf1 Lg7 15.b3**



15.... Sxe4!? Im klassischen Spanier, schreibt Eingorn, tauche eine solche Gelegenheit nicht so oft auf. Schwarz standen „wahrscheinlichere Meinungen“ wie 15.... c6 oder 15.... Dd7 zur Verfügung. **16.Lxe4 f5 17.Lc2 e4 18.Sd4 Sxd5 19.Se2?** Näher lag 19.Ld2 b4 20.c4 Lxd4 21.cxd5 Dh4 22.Le3 Lxa1 23.Dxa1. **19.... Sxc3 20.Sxc3 Lxc3 21.Tb1 c5 22.Lb2 Lxb2** Objektiv am besten war hier wohl 2.... Lxe1, wobei eben auch gute Argumente für den Läuferabtausch sprechen. **23.Txb2 d5 24.Dc1 d4**



25.Ld1 Dd6 26.Tc2 Tac8 27.Dg5 De5 Die Lage hat sich geklärt. „Die weißen Figuren sind auf den ersten beiden Reihen eingezwängt. Die einzige glückliche Ausnahme ist die Dame, und daher plant Schwarz ihren Abtausch.“ **28.h4 f4 29.Lg4 Dxc5 30.hxc5 Tc7 31.Td1 d3 32.Tc3 Te5 33.f3 e3 34.Tcx3 e2 35.Te1 exf1D+ 36.Kxf1 Txc5 37.Kf2 Kg7 38.Td7+ Txd7 39.Lxd7 Kf7 40.a4 Ld5 41.Lc8 Lxb3 42.a5 c4 43.Lxa6 c3 44.Lb7 b4 45.Ta1 Ld5 46.Lxd5+** Weiß gab auf.